

IFRS-Abschlussanalyse

Finanz- und erfolgswirtschaftliche Aspekte

Bearbeitet von
Prof. Dr. Hanno Kirsch

4., neu bearbeitete Auflage 2017. Buch. XIX, 370 S. Softcover

ISBN 978 3 503 17438 6

Format (B x L): 15,8 x 23,5 cm

Gewicht: 605 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Handels- und Vertriebsrecht > Handelsbilanzrecht, Bilanzsteuerrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

IFRS-Abschlussanalyse

Finanz- und erfolgswirtschaftliche Aspekte

Von

Prof. Dr. Hanno Kirsch

4., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 17438 6](http://ESV.info/9783503174386)

1. Auflage 2004

2. Auflage 2006

3. Auflage 2012

4. Auflage 2017

Die 1. und 2. Auflage erschienen im Verlag Franz Vahlen, München,
unter dem Titel
„Finanz- und erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse nach IFRS“.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17438 6

eBook: ISBN 978 3 503 17439 3

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: schwarz auf weiss, Berlin

Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung:
Strauss, Mörlenbach

Vorwort

Die Internationalisierung der externen Rechnungslegung wird in Deutschland häufig mit Schlagworten wie „Revolution“ oder „kopernikanische Wende“ im externen Rechnungswesen bezeichnet. Diese Begriffe drücken den tief greifenden Wandel in der externen Rechnungslegung aus, der – trotz der zwischenzeitlich durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erfolgten moderaten Annäherung der deutschen an die internationale Rechnungslegung – mit dem Übergang zu einer stärker gegenwartsbezogenen und am Prinzip der periodengerechten Erfolgsermittlung orientierten Bewertung einhergeht, die im wesentlich stärkeren Umfang als die HGB-Rechnungslegung Prognosen in den Jahresabschluss einbezieht. Zudem erfordert die Vielzahl und der Detaillierungsgrad an zusätzlich nach IFRS offen zu legenden Informationen ein publizitätsfreudiges Verhalten.

Obwohl inzwischen eine Reihe von Monografien und Kommentaren zu den Besonderheiten der IFRS-Rechnungslegung und zu Vergleichen zwischen HGB und IFRS erschienen sind, ignoriert das deutsche Schrifttum weiterhin fast vollständig die Frage, wie sich der Übergang von der HGB- zur IFRS-Rechnungslegung auf die Abschlussanalyse auswirkt. Diese Lücke ist insbesondere deshalb erstaunlich, da bereits nach einer 1997 unter den größten deutschen Unternehmen durchgeführten empirischen Untersuchung als eine der Hauptgefahren der Internationalisierung der Rechnungslegung der „Verlust der Aussagekraft der Kennzahlen“ gesehen wurde.

Diese Monografie will sich daher den Möglichkeiten und Grenzen einer auf einem IFRS-Abschluss – im Vergleich zu einer auf einem HGB-Abschluss – basierenden Abschlussanalyse widmen. Hier stellt sich unter anderem die Frage, ob sämtliche bislang berechenbare Kennzahlen weiterhin bestimmbar sind, ob sich deren Aussagekraft aufgrund abweichender Bilanzierungs- und Bewertungsregeln verändert, und ob möglicherweise andere betriebswirtschaftlich sinnvolle Kennzahlen, die bislang aufgrund fehlender Offenlegungspflichten im HGB nicht berechnet werden konnten, nunmehr erst durch den Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung ermittelbar sind.

Wegen des Vergleichs mit der auf dem HGB durchgeführten Abschlussanalyse liegt der Fokus auf der klassischen Abschlussanalyse, d.h. der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse; im Gegensatz dazu baut die strategische Abschlussanalyse insbesondere auch auf Informationen auf, die außerhalb des Abschlusses liegen und die allenfalls in den Bereich der freiwilligen Berichterstattung (z.B. Management Commentary bei IFRS) fallen.

Mit dieser Analyse unteilbar verbunden ist die systematische Herausarbeitung der auf Basis der aktuell gültigen IFRS-Regelungen zulässigen Möglichkeiten der Abschlusspolitik. Die Abschlusspolitik hat die Aufgabe, das „Rohmaterial“ eines Abschlusses im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten durch Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismaßnahmen derart aufzubereiten, dass die vom Bilanzierenden gewünschten oder beabsichtigten Schlussfolgerungen möglichst durch den Analysten gezogen werden. Demgegenüber erstrebt die Abschlussanalyse die zur Erzielung bestimmter vom Unternehmen erwünschter Schlussfolgerungen getroffenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisalternativen zu entlarven, um das „ungeschönte Rohmaterial“ und damit ein möglichst getreues Bild des analysierten Unternehmens zu erhalten. Dementsprechend sind Abschlusspolitik und Abschlussanalyse stets zwei Facetten der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften eines Abschlusses.

Aufgrund der gewählten Themenstellung erstrebt diese Monografie bewusst keine vollständige Abhandlung sämtlicher Instrumente und Möglichkeiten der IFRS-Abschlussanalyse, sondern konzentriert sich bewusst auf die Unterschiede zu den aus einem HGB-Abschluss ableitbaren Kennzahlen. Bezüglich der zur Verdichtung von Abschlusskennzahlen einsetzbaren methodischen Instrumente (z.B. multivariate Verfahren oder neuronale Netze) sei auf die entsprechende Literatur verwiesen.

Die vorliegende Abhandlung bezieht sich zum einen aus Platzgründen und zum anderen aus Gründen der Bestimmtheit nur auf die Analyse der aktuell anwendbaren IFRS-Rechnungslegungsnormen. Daher bleiben die in Discussion Papers oder Exposure Drafts enthaltenen Vorschläge für künftige IFRS-Bilanzierungs- und Bewertungsnormen außer Betracht.

Das Buch wendet sich zum einen an Studierende an Hochschulen in fortgeschrittenen Semestern sowie Teilnehmer entsprechender Weiterbildungsveranstaltungen. Darüber hinaus eignet sich dieses Buch insbesondere für Aktien- und Wertpapieranalysten, Entscheidungsträger und Firmenkundenbetreuer in Kreditinstituten, Praktiker im Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, welche IFRS-Abschlüsse analysieren, erstellen oder prüfen.

Heide und Flensburg, im Dezember 2016

Hanno Kirsch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
 1. Einführung und Bedeutung des Themas	 1
 2. Abschlusspolitik durch offene Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung	 7
2.1 Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte im langfristigen Vermögen	7
2.1.1 Unwesentliche Vermögenswerte	7
2.1.2 Folgebewertung für Sachanlagen und immaterielles Vermögen	8
2.1.3 Bewertung von Finanzinvestitionen	17
2.1.4 Bewertung von Beteiligungen im separaten Einzelabschluss	21
2.1.5 Finanzinstrumente	28
2.1.5.1 Finanzinstrumente nach IAS 39	28
2.1.5.2 Finanzinstrumente nach IFRS 9	30
2.2 Bewertungswahlrechte im kurzfristigen Vermögen	32
2.2.1 Vorratsvermögen	32
2.2.2 Finanzinstrumente	36
2.2.2.1 Finanzinstrumente nach IAS 39	36
2.2.2.2 Finanzinstrumente nach IFRS 9	38
2.3 Bewertungswahlrechte aus Praktikabilitätsgründen	40
2.3.1 Kundenverträge nach IFRS 15	40
2.3.2 Leasingverträge nach IFRS 16	42
2.4 Konsolidierungswahlrechte	46
2.5 Ausweiswahlrechte	49
2.5.1 Bilanz	49
2.5.2 GuV-Rechnung und sonstige Gesamtergebnisrechnung	53
2.5.3 Kapitalflussrechnung	55
2.6 Spezielle Wahlrechte beim Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung	56
2.6.1 Unternehmenszusammenschlüsse und kumulierte Umrechnungs- differenzen	58

2.6.2	Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzinvestitionen	67
2.6.3	Leasing	72
2.6.4	Finanzinstrumente	73
2.6.5	Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschafts- unternehmen und assoziierten Unternehmen im separaten Einzelabschluss	77
2.6.6	Vermögenswerte und Schulden von Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	78
2.6.7	Anteilsbasierte Vergütung	79
2.6.8	Versicherungsverträge	79
2.6.9	Bilanzierung von finanziellen oder immateriellen Vermögen- werten in Übereinstimmung mit IFRIC 12	79
2.6.10	Bilanzierung der von Kunden übertragenen Vermögenswerte	80
2.6.11	Übergang aus Ökonomien mit ausgeprägter Hochinflation	80
2.6.12	Übergangsvorschriften aus erstmaliger Anwendung des IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“	81
2.6.13	Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebauwerks	81
2.6.14	Anwendung der Übergangsvorschriften zu IFRS 15 für IFRS-Erstanwender sowie Verzicht auf ein Restatement der vor dem Übergangszeitpunkt bereits erfüllten Kundenverträge	82
2.7	Beurteilung der Abschlusspolitik durch offene Wahlrechte	82
2.7.1	Beurteilungskriterien	82
2.7.2	Beurteilung der offenen Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung ..	83
2.7.3	Beurteilung der speziellen Wahlrechte beim erstmaligen Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung	95
3. Abschlusspolitik durch verdeckte Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung		99
3.1	Bedeutung verdeckter Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung ..	99
3.2	Verdeckte Bilanzierungswahlrechte	102
3.2.1	Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte	102
3.2.2	Aktive latente Steuern	105
3.3	Verdeckte Bewertungswahlrechte	108
3.3.1	Überblick	108
3.3.2	Ermittlung von Wertminderungen und Wertaufholungen im langfristigen Vermögen	110
3.3.3	Erst- und Folgebewertung des Goodwill	115
3.3.3.1	Bewertungsvorschriften des IAS 36	115

3.3.3.2	Verdeckte Bewertungswahlrechte bei der erstmaligen Bilanzierung des Goodwill	117
3.3.3.3	Verdeckte Bewertungswahlrechte bei der Folgebewertung des Goodwill	125
3.3.4	Nutzungsdauer und Restwert bei abnutzbaren langfristigen Vermögenswerten	130
3.3.5	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte.....	131
3.3.6	Finanzinstrumente.....	134
3.3.6.1	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten.....	134
3.3.6.1.1	IAS 39.....	134
3.3.6.1.2	IFRS 9.....	138
3.3.6.2	Umgliederung von Finanzinstrumenten.....	144
3.3.6.2.1	IAS 39.....	144
3.3.6.2.2	IFRS 9.....	145
3.3.6.3	Hedge-Accounting.....	147
3.3.6.3.1	IAS 39.....	147
3.3.6.3.2	IFRS 9.....	148
3.3.7	Fertigungsaufträge und Kundenverträge	150
3.3.7.1	Fertigungsaufträge nach IAS 11.....	150
3.3.7.2	Kundenverträge nach IFRS 15	152
3.3.8	Leasing nach IFRS 16	157
3.4	Verdeckte Darstellungswahlrechte	159
3.4.1	Aufgabe von Geschäftsbereichen	159
3.4.2	Eventualschulden.....	161
3.4.3	Segmentberichterstattung.....	162
3.5	Beurteilung der Abschlusspolitik durch verdeckte Wahlrechte	165
4.	Finanzwirtschaftliche Abschlussanalyse auf Unternehmens- oder Konzernebene	173
4.1	Gliederungs- und Angabevorschriften für die IFRS-Bilanz	173
4.1.1	Gliederungsvorschriften für die IFRS-Bilanz.....	173
4.1.2	Angabevorschriften für die IFRS-Bilanz	173
4.2	Vermögensstruktur	177
4.3	Kapitalstruktur	180
4.4	Bestandsorientierte Liquiditätsanalyse.....	184
4.4.1	Liquiditätsgrade	184
4.4.2	Deckungsgrade	194
4.4.2.1	Ermittlung und Modifikation von Kennzahlen	194
4.4.2.2	Einfluss der IFRS-Bewertungsvorschriften auf die Aussagefähigkeit der Kennzahlen	200

4.4.2.2.1	Allgemeine Auswirkungen auf die Aussagefähigkeit der Deckungsgrade	200
4.4.2.2.2	Einfluss der Neu- und Zeitwertbewertung im langfristigen Vermögen auf die Deckungsgrade.....	203
4.4.3	Kritik der bestandsorientierten Liquiditätsanalyse.....	206
4.5	Stromgrößenorientierte Liquiditätsanalyse	207
4.5.1	Cashflow	207
4.5.2	Schuldentilgungsdauer	212
4.5.3	Innenfinanzierungsgrad	215
4.5.4	Cashburn-Rate.....	217
4.6	Investitionsverhalten und Abschreibungen.....	218
5.	Erfolgswirtschaftliche Abschlussanalyse auf Unternehmens- oder Konzernebene	227
5.1	Gliederungs- und Angabevorschriften für die IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige Gesamtergebnisrechnung.....	227
5.1.1	Gliederungsvorschriften zum GuV-Abschnitt der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstigen Gesamtergebnisrechnung	228
5.1.2	Angabevorschriften zum GuV-Abschnitt der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstigen Gesamtergebnisrechnung	229
5.1.3	Gliederungs- und Angabevorschriften zum sonstigen Gesamtergebnis.....	234
5.2	Ergebnisstrukturanalyse	236
5.2.1	Ableitung einer Ergebnisstruktur aus den Gliederungs- und Angabevorschriften.....	237
5.2.2	Eignung der Ergebnisstruktur für Analysezwecke.....	242
5.2.2.1	Präzisierung der Abgrenzung der auszuweisenden Posten.....	243
5.2.2.2	Aussagefähigkeit der einzelnen Ergebnisebenen	244
5.2.2.2.1	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.....	244
5.2.2.2.2	Finanz- und Beteiligungsergebnis	247
5.2.2.2.3	Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	251
5.2.2.2.4	Korrektur wesentlicher Fehler	255
5.2.2.2.5	Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	257
5.2.2.2.6	Abgrenzung zu den Erträgen und Aufwendungen des sonstigen Gesamtergebnisses.....	258
5.2.3	Ausgewählte Ergebnisstrukturkennzahlen	261
5.2.3.1	Earnings-Kennzahlen.....	261
5.2.3.2	Aufwandsstrukturkennzahlen.....	266
5.3	Rentabilitätsanalyse.....	269
5.3.1	Aufgaben von Rentabilitätsanalysen.....	269

5.3.2	Ableitung von Rentabilitätskennzahlen.....	270
5.3.3	Umsatzbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	271
5.3.4	Kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	275
5.3.4.1	Eigenkapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	275
5.3.4.2	Gesamtkapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	277
5.3.4.3	Ergebnisneutrale Eigenkapitalverrechnungen und kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	280
5.3.4.3.1	Eigene Aktien.....	280
5.3.4.3.2	Eigenkapitalbeschaffungskosten.....	282
5.3.4.3.3	Ergebnisneutrale Korrekturen der Gewinnrücklagen.....	283
5.3.5	Vermögensbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	285
5.4	Produktivitätsanalyse.....	288
5.5	Wertschöpfungsanalyse.....	291
5.5.1	Wertschöpfung.....	292
5.5.2	Wertschöpfungskennzahlen.....	294
6.	Auswertung entscheidungsrelevanter IFRS-Anhangangaben.....	297
6.1	Leistungsorientierte Pensionspläne.....	297
6.2	Eventualschulden und Eventualforderungen.....	300
6.3	Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente.....	301
6.4	Berichterstattung über nahe stehende Unternehmen und Personen.....	303
6.5	Leasing.....	305
6.5.1	Leasing nach IAS 17.....	305
6.5.2	Leasing nach IFRS 16.....	308
6.6	Latente Steuern.....	311
6.7	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	312
7.	Abschlussanalyse auf Ebene der Segmente.....	315
7.1	Abgrenzung und Bildung von Segmenten.....	315
7.2	Berichtspflichten der Segmentberichterstattung.....	316
7.2.1	Berichtsgrößen der extern gebildeten Geschäftssegmente.....	317
7.2.2	Überleitungsrechnungen zu den für die berichterstattende Einheit offengelegten Daten.....	319
7.2.3	Sonstige Angabepflichten zu den extern gebildeten Geschäftssegmenten.....	320
7.3	Ableitung von Segment-Kennzahlen auf Basis der Angaben des IFRS 8.....	321
7.3.1	Rentabilitäts- und Produktivitätskennzahlen.....	321
7.3.2	Investitions- und Wachstumskennzahlen.....	325

7.4	Einschränkungen der Abschlussanalyse auf Ebene von extern gebildeten Geschäftssegmenten.	327
7.4.1	Abgrenzung und Bildung von Segmenten.	327
7.4.2	Umfang und Inhalt der Segmentberichtsinformationen.	328
7.4.3	Zuordnung von Abschlussposten auf die extern gebildeten Geschäftssegmente	329
7.4.4	Anwendung von unternehmensspezifischen Segment-Bilanzierungs- und Segment-Bewertungsmethoden	330
8.	Würdigung der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse nach IFRS	333
	Literaturverzeichnis.	339
	Stichwortverzeichnis.	351